



1

Fem

Novus Opus F. Nordhusen

" H. Meybaums Chronicon von Marienberg vor Helmstädt Augustiner Nonnen ) edid. J. G. Lenkfeld 1723.

p. 124 : " Neuenwerck , Fem. Cist. bei der Liebfrauen Kirche in Nordhausen , das 1340 noch außerhalb der Stadt lag , davon die Kirche noch in gutem Stande vorhanden - jetzt aber - in äußerste Ringmauer eingeschlossen ;  
da es Neuwerk genannt , weil es in der Neustadt Nordhausen bei der neuen Liebfrauenkirche gestiftet wurde .

ib. Dokument des Herzogs Heinrich von Braunschweig von 1289 : ( bei Hardenberg , Gandershem . 1355 , von IV fer. prox. ante Palmarum schreibt Noua Villa etc  
worin er dem monasterium Sanctimonial in Villa Nova Northusen Ordinis Cisterciensis ..... relaxat , quidquid servitii sive juris in duobis mansis sitis in villa Belstede er hatte , daß also die mansi jam dicti ab exactione seu graevamine qualiamque cujus sibt advocati nostri de cetero sunt exempti. Datum in castro Hardenberge ao domini 1289 . 4 . fer. proxime ante Palmarum . "

ib. 152 dokumenta : de cambio agrorum in Balderode pro agris in Rode , zwischen Friedericus abbas Canon. regg in Ilfeld und der abbatisa und conventus Sanctimonial novi operis Northus. von 1248 . prid. cal. Oct.

ib. 154. über 2 mansi von 1308 . 8. id. Mart ; daselbst : ecclesia novi operis S. Mariae . siti in campis Rode

ib. 155. " de fbs quartalibs unius mansi et una area molendici juxta flumen Helmina von 1330 in crastino B Petri ad vincula . " conventus Sanctimonial novi operis prope Northusen .

Rein Thur. S. I . Urkunde . 91 . von 1291 . occ. Lucia Novi Operis in Nordhusen abbatisa Walkenrieder Urkundenbuch N. 254 von 1246 . 11. Sept. Innoc. IV. mandat abbati de Walkenried , quatenus, quae de bonis monasterii S. Mariae Novi Operis extra muros Northusen illicite distracta invenerit , ad jus et proprietatem monasterii revocet .

siehe Hermann 139 . Winter II . 34 .

siehe meine Literatur Nordhausen dieses Kloster hieß " Altendorf oder Neuwerk ; unterschieden von einem Cistercienser Nonnenkloster am Frauenberge bei Nordhausen

siehe Altendorf

nach Nordhausen verlegt - .



Novack , Erfurt 49 : Nordhausen , in der Unterstadt war die Altendorfer Kirche ( Beata Maria in Valle ) die Frauenberger Kirche ( Beata Maria in Monte ) .

Potthast Regg. N. 11764 aus Hist. Nachr. von der freyen Stadt Nordhausen ( fleht 1790 . 4<sup>o</sup>)  
Innoc. IV . 1245 . II Cal. Aug. abbatissam etc monasterii S. Mariae Virginis extra muros Northusenses  
O.Cist. Mogunt. diöcese tuendas suscipit.

ib. N. 12270 aus Förstemann Geschichte von Nordhausen  
S. Maria Novi Operis extra muros Northusen Auftrag an Abt von Walkenried zur Recuperierung der Güter.

Perschmann : Regg. von Urkunden des Cist. Nonnenklosters ( Marienkloster am Frauenberge ) zu Nordhausen ) " ( Neue Mitth. d. Thür. Saechs. Ver. XIII . 544 ) :

27/1 1233 : " Erzbischof Siegfried III von Mainz bestätigt , daß Volrad , der Pfarrer zu Nohre (Nore) auf die Marienkirche Neuwerk außerhalb der Mauern von Nordhausen verzichtet , damit daselbst ein Cistercienser Nonnen Closter. gegründet würde .

30/6 1234 Urkunde König Heinrichs ( VII ) , daß dem Kloster Neuwerk die entzogenen Güter zurückgegeben werden .

1240 . Fromold ( Wromoldus Vromoldus ) Propst von Neuwerk

c. 1240 . abbatissa E ( Lisabeth ? )

1272. 2/4 abbatissa Gertrud.

1296 Streit über die Propstwahl , deren Recht der Propst von Heil. Kreuz zu Nordhausen beansprucht xxx eines von Maizer Erzbischof erhaltenes Privileg

während Aebtssin und Convent selbes für sich behaupten . Die abitri entscheide für das Kloster .

Da die Nonnen damals den Pfarrer der Kirche Sancti. Blasii gewählt hatten , so schließe ich , daß sie nicht incorporiert waren , obwohl die Aebte von Walkenried und Reinfeld in ihrer Urkunde erscheinen .

Weißer , Mus. Saechs. Geschichte III . 2 . p. 175 , Urkunde von 24/9 1558 über das Nordhäuser Kloster " auf dem Frauen Berge " von Herzog August zu Sachsen : daß die Nonnen " zur wahren Erkenntniß der Religion gekommen sind " und wollen , daß das Kloster für eine Jungfrauen Schule verwendet würde ; die Nonnen nennen in Urkunde 1557 Montag nach Exaudi ihr Kloster " ad B. Mariam auf dem Frauenberge " ; nach xxx wurden sie wirklich evangelisch .

Gebhardt , Thür. KG . I . 172 : " c. 1233 wurde für ein Häuflein frommer Frauen , die sich unter Leitung des Geistlichen der Marienkirche auf dem später sogenannten Frauenberg ansiedelten , das Cistercienser Nonnenkloster Neuwerk gestiftet.

Jacobi , Prov. Sachs. 9 4 : Nordhausen Unserer Lieben Frau Kloster auf dem Frauenberge hat Anfang des 13 saec. , 1233 von Erzbischof Sigfried von Mainz zu einem förmli Kloster eingerichtet .

Jacobi , Prov. Sachs. 94 : Nonnenkloster , Unserer Lieben Frau im Altendorfe vor Nordhausen.. , von dem 2 Std nördlich gelegenen Bischofrode 1294 nach Nordhausen verlegt - .

Indicium C. D. Mog. th. 205:

Novum Opus Nordby.

2

“ Johanne propositi, Lucia atto, M. priorella lityz coo abas  
Dominarum M.O. in Northuon  
Gebhardo decano soliquo capitulo Arguntino  
in unione ecclesia de Benuagon cunctis parochiis vestris  
in unione flexis populi gratiamur  
obligamus nos in presentiam gratie vestre propositi  
singulis annis ad 2 libras cere in festo S. Martini  
vestre ecclesie presentandis a. 1288. 11 kal. Feb.

Gallati, Joh. Thos.  
th. 191: p. 200 1287  
reperitur in  
(bringt sich her). —

Will. I. 364 ad 17. th. 1158 uniu. Nord. fo. 11. N. 66. in N. (fo. uniu. hanc. hanc. = ad)  
von Kyo Friede I.

Skoddy. 2. Kroyzig Dipl. I. 709 ad 1229

zweifelt in rimo Volkroder Nebra  
u. hantent propositi novi opus, frater in Valle S. Georgii  
suorum ob jura;

Karl Meyer: Indirektling geb. 11. von Moutz. (Jahrb. by Huzggenung XX. 543):  
— von St. Athrodhuse auf dem Freinberg = 1233, 11. 11. 11., dem so alte Styl  
Repercht 1 von dem Kittsch 1220, 11. 11. 11., dem so alte Styl  
unter der Affens 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.  
11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Leinf. v. Hoff. Schmid, Halopf.: Prov. Saalf, Koe. Ser,  
W. Th. J., auf dem Frauenb., Nov. Gunt,  
im 1. Buch 27, S. 111 ff., 1233 von Ed. Buchst.

Novum Opus Nordhus.

Gudenus C. D. Mog. II . 255 : " Johannes praepositus, Lucia abbatissa totus xxx conventus dominarum Novi Operis in Northusen Gebhardo decano totique capitulo Moguntino in unione ecclesiae de Bennungen cum prebendis nostris unanimiter flexis poplitibus regraciamur .. obligamus nos in recognitionem gratiae nobis praestite singulis annis ad 2 libras cere in ferto S. Martini vestrae ecclesiae persolvendas " - a. 1288 . III Kal. Feb.

Will I . 364 ad 17. III. 1158 eine Urkunde von Kaiser Friedr I. für das Nonnenkloster in Nordhausen (ohne weiteren Namen oder Ordo)

Schöttg. und Kreysig Dipl. I . 759 ad 1229 zeichnet in einer Volkeroder Urkunde " Arnoldus quondam praepositus novi operis, ( ob jenes ? ) frater in Valle S. Georgii " !

Karl Meyer : Entwicklungsgeschichte von Nordhausen . ( Zeitschr. des Harzvereins XX . 534 ) : " Im Dorfe Altnordhusen auf dem Frauenberg wurde 1233 ein Cistercienser Nonnenkloster , dem der alte Vogt Ruprecht seinen festen Ritterhof als Niederlassung testamentarisch bestimmt hatte , neben der Pfarrkirche S Maria gestiftet und Nov. Op.. ... Neuwerk genannt , welchen Namen die Kirche schon 1220 getragen hatte

Brief von Gustav Schmidt , Halberstadt : Prov. Sachs , Diöc. Mainz. , Unserer Lieben Frau , auf dem Frauenberg, Novus Opus , im ersten Drittel des saeculi XIII fundiert , 1233 von Erzbischof bestätigt .

Galletti , Gesch. Thür. III . 191 : sei vor 1237 vorhanden gewesen ( Brief auch Lesser ) .



### 3 Novum Opus Nordhusae

Ayrmanni Syll. proleg. N. 66 . meint : " novum extra urbem sanctimonial ordinis Sancti Benedicti in Monte B. Viginis conditum est , quod ni fallor postea Novum Opus vocari consuevit . An forte huc ex urbe traductae sanctimoniales monasterii S. Crucis fuerint , prius tamen reformatae et ex Cisterciensibus albo vestitu gavis in Benedictinas speciatim sic dictas , nigris vestimentis conspicuas conversae , in praesenti definire vereor . "

Avemann , Kirchberg . Dipl. Novum Opus in Northusen

Novum Opus extra muros Northusen(sium) "

Novus Opus Nordhusense

Novum Opus apud Northausen

Heineman Cod Anhalt.

Monasterium. S. Mariae Virg. extra muros civitatis Northusen

Novum Opus Northusae oder Northusanum .

Winter Cist. II . 34 : Neuwerk Nordhaus; Königin Mathilde gründete ein Frauenstift , welches 1220 in ein Mannsstift vewandelt wurde . So dachte man an ein neues Nonnenkloster . Vor der Stadt auf dem Frauenberg lag die Marienkirche , deren Umgebung Neuwerk hieß ; diese Kirche verwaltete der Pfarrer von Nohra - welcher 27/1 1233 einwilligte , daß dort Cistercienser Nonnen die vielleicht schon früher da waren .

1237 bestätigte Kaiser Heinrich ; nicht incorporiert

Loman, Kapitän der 1. Prov. Leibgarde. <sup>18</sup> Krieg Nordhausen 18. 107 = „By f... ..“  
Mitglieder d. 1. Leibh. Musikk. 1220 (f. f. d. u.)  
Als Major 7. 122. befehlt. 1825 die Gef. und Fortsetzung von 1815 bis 1825

27

C

3\*

citatur Sommer , Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen . XI . Kreis Nordhausen pag. 107 : " Das Frauenbergkloster " .

Stiftungsurkunde < nichts > ; älteste Nachricht 1220 ( siehe fol. 4 )

Erzbischof Sigfrid von Mainz bestätigt VI Kal Feb. 1225 etc Geschichte nach Förstemann , große Beschreibung der Kirche .

Hörpfermann, Nordhausen:

Neum-Gymn Nordh.

4

in dem ersten Teil von 13. Sec. um 13. Sec. am Ende von 12.  
vor der Zeit der 1. Nbl. auf dem Frauenberge gelagert.

Der erste Aufbruch ist im Jahr  
nach an 4. u. 5. Jahrhundert nach 13. Sec. bis vor

Auf der alten Mauer der Nbl. Friedt. 1220 (wo es aber Nbl. zu Nordhausen in sein will (Mittelalt. Gesch. d. Prov.))  
für die Umgebung der Wollingerode, unvollst. Neuwerk  
aus Kupfer & Wollingerode von 12. Sec. in der die 1. Abt. im Jahr 1200 von Süd her:  
" Wollingerode prima abt. bei Nijm, translata de Wollingerode a. 1200;

der 1. ist bewahrt. 3. ist bis 12. Sec.  
nach 1233<sup>27</sup> die Zeit der 1. Nbl. aus Volrad von Nohra  
nach dem Raub über die Wollingerode auf dem Frauenberge  
behalten, seit 1233<sup>27</sup> Nbl. zerstört.

Neuwerk ist die Mauer um 20 Jahre jünger:  
wo ein großer Wollingerode ist und der Flug zerstört,  
für es die Wollingerode der Wollingerode, vollst.  
das Wollingerode Neuwerk zerstört.

216 1207 mittelalt. Friedt. d. 11. u. 12. Sec.

Von der Wollingerode Wollingerode  
Wollingerode Wollingerode 1202 zerstört  
Wollingerode



1/ Förstemann , Nordhausen : wörtlich " Schon in den ersten Jahren des 13 saeculi , wenn nicht schon am Ende des 12. war der Grund zu einem Nonnenkloster auf dem Frauenberge gelegt worden . Die ersten Nachrichten sind unsicher erst im 4. und 5. Jahrzehnt des 13. saeculi sicherer . Auf der alten Abschrift der Urk. Friedrich II 27/7 1220 ( wodurch das alte <1> Nonnenkloster zu Nordhausen in ein weltl. ( "canonici saeculares" ) Mannsstift verwandelt wurde ) , fand Förstemann auswendig die Bemerkung , nach welcher Neuwerk eine Tochter von Woltingerode gewesen zu sein scheint , indem die erste abbatissa Jutta 1200 von dort kam : " Jutta , prima abbatissa loci hujus , translata de Woltingerode a. 1200 ; " doch ist zu bemerken , daß Erzbischof Sigfrid von Mainz erst 1233 27/1 die Entsagung des Plebanus Volrad von Nohra auf seine Recht über die Marienkirche Neuwerk auf dem Frauenberge bestätigt , damit daselbst ein Nonnenkloster gegründet werden kann . Dennoch reicht der Ursprung um 30 Jahre zurück : wo ein Häuflein frommer Schwestern sich auf dem Frauenberg ansiedelte , hier war die Stelle eines Propsts der Geistliche vertrat , welcher der Marienkirche Neuwerk vorstand . 21/6 1237 nimmt Kaiser Friedrich II das Kloster in Schutz . <1> von der Königin Mathilde , Gemalin Heinrich I. , 962 gegründete Kloster S. Crucis



5

Novum Opus , Nordhusae .

2/ Förstemann, Nordhausen .

Urkunden :

30/6 1234 : befiehlt König Heinrich VII , daß der " ecclesia B. Virginis ( Regeste schreibt : Kloster Neuwerk extra muros civitatis quae Novum Opus dicitur ) die bona distracta restituiert werden ;

21/6 1237 nimmt Kaiser Friedrich II " monasterium dominar. grisearum extra muros civitatis Northusen fundatum et ad montem S. Mariae vocatum in imperii protectionem " ( Regeste Neuwerk)

1233 27/1 : S(igfridus) archiepiscopus Mogunt. ad notitiam pervenire cupit , quod Volradus , plebanus de Nore , ecclesiam Sanctae Mariae ad Novum opus extra muros Northusen libere resignando in hoc consensit publicae , quod coenobium sanctimonial ordinis Cisterciensis planteter ibidem . ( kann sich auf ferne Vergangenheit beziehen ) Ut autem ipse indemnis permaneat , ( scheint ganz gegenwärtig zu sein ) ipse ad tempora vitae suae reditus ecclesiae praenominatae percipiat .. ( diese werden specificirt ) .

1241 19/3 ( " XIV Kal. Apr. ao pontif. XI " - hat keine Jahreszahl ) erwähnt abbatissa novi operis Northusen Cisterciensis ordinis "

C. 1240 ohne Jahreszahl. ( bei der Regeste ) : E. abbatissa novi operis Sanctae Mariae Voriginis in Northusen et Vrumoldus praepos. eorumdm "

Auch die anderen Urkunden des 13 saec. " Sancta Maria Novi Operis in nordhusen"

auch einmal " Novum Opus in Nova Villa apud Northusen" diöcese Mogunt.

31/7 1245 Lyon nimmt es Innoc IV in Schutz

3/17/50

Vom Gut Nordhausen

6

Barbari, Colon. arctij, quiff. sed; Lykus "actiubryfium" indigomus,  
" ut possitq; litide seculari; in claustra puellulas exuere nobiscum,  
" dum pamae vobis in exteriori habitu sint conformes "

"then Name Vize, arde  
"muro uel latij  
"Northhausen"

Ab. mine Pap über die Pfiff q. U.

An 6/9 1464 bezogte ein Vicar zum h. Kreuz, H. Bruckman,  
" selbst von der frauenbrunnen Ketzung der Kette Ketzner

gestand; " Ich für euch eine "festenring" gegeben, es ein Voit der Reichen  
" wofür; es für in 1. Teil gegeben " Das grawe haben flogen und einen  
" fengern hoch in die höhe und  
" wieder nedder, es unt ein sind uff  
" das ledle flogen sy so hoch, das er  
" sy nicht mehr gesehen konnte -  
" brüder abblen, es für ein der festenring  
" und an ein jungfräuelchen graner ordent "



3/ Förstemann:

24/4 1250 " Conradus , Coloniensis archiepiscopus , apostolicae sedis legatus " erlaubt ihnen " indulgemus , " ut possitis licite Saeculares in clastro puellulas erudire vobiscum , dum tamen vobis in exteriori habitu sint conformes "

ib. eine Sage über die Stiftung von Neuwerk " Am 6/8 1464 bezeugte ein Vicar zum H. Kreuz , H. Bruckmann ; er habe von der frauenberger Klosterjungfer Kethe Kestner gehört " , : daß früher dort eine " Festeninge " gestanden , wo ein Voit des Reiches wohnte ; er habe in seinem Schlaf ein Gesicht gesehen " das grawe tuben flogen us sinen Fenstern hoch in die Höhe und wedder nedder , us und ein und uff das letzte flogen sy so hoch , das er sy nicht mehirs gesien konnte - " Sein Beichtvater erklärte , er solle aus der Festeninge machen ein " Jungfrauencloster graues ordens . "

" Monasterium Sanctae Mariae Virginis ante muros civitatis Northusen "

Förklara, Mon. Jelfts. 25:

Noum Guit North/a 27

1296 die Bullentz M.: Mendicij attā . . . Novi Gyn. eosta unua —

S. in attā Conuoy p̄ p̄ba plan i p̄p̄o p̄ w̄stau, Selectus p̄i p̄m̄p̄a  
u magister Theodorus, q̄m̄ rector eosta J. Massi in Northuon — In manent in folio aut̄. Magister p̄p̄o  
Cp̄. Am̄ u frater Henricus quonda ab̄ in Reperit̄

7

Novum Opus Nordhusae

Förstemann , Monasterium Ilfeld . 25 :

1296 die B. Clementis M. : Mechtildis abbatissa .. Novi Op. extra muros

daß die abbatissa und conventus jus haben sollen ihren praepositus zu wählen , und electus sei  
gewesen " magister Thiderius , qdm rector ecclesiae S. Blasii in Northusen - der maneat in Folge  
arbitr. Schiedspruchs . ( Jgr ist auch " frater Henricus quondm abbas in Rifenstein"